

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
im Diepholzer Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
Andreas Pawelzik
Fladderstrasse 89
49356 Diepholz
an-pawelzik@posteo.de
05441-5933 900

Diepholz, 30.10.2019



1) OFV per Rail
2) SPV/VA

An den Bürgermeister
der Stadt Diepholz
Florian Marre
Rathausmarkt 1
49356 Diepholz

Antrag Finanzierung von Moorschutz in Diepholz

Sehr geehrter Herr Marre,

hiermit übersende ich Ihnen folgenden Antrag für die Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung, Planung und Umwelt am 13.11.2019.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt:

Zur Erhaltung und Entwicklung der Moore und Moorböden in der Stadt Diepholz als passive und aktive Kohlenstoffspeicher werden laufende und neue Projekte und Maßnahmen insbesondere zur Wiedervernässung und zur klimaverträglichen Bewirtschaftung finanziell unterstützt und mit fachkundigen bzw. zuständigen Kooperationspartnern initiiert.

In den Jahren 2020 bis 2024 werden je 200.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

Gemäß Ratsbeschluss vom 26.09.2019 soll der Moorschutz ein zentraler Punkt der Klimaschutzbemühungen der Stadt Diepholz werden.

Mit dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Diepholz, dem Naturschutzring Dümmer, der Stiftung der Firma Lebensbaum, der Stiftung „Agenda 21 für Diepholz“ und anderen arbeiten bereits verschiedene Akteure an den Maßnahmen zur Erhaltung und Wiedervernässung der Diepholzer Moore. Mit dem EFMK haben wir eine renommierte fachkundige Institution in der Region, die erfolversprechende Massnahmen und Projekte entwickelt.

Die Ankündigungen aus EU, Bundesregierung und Landesregierung lassen erwarten, dass kurz- und mittelfristig Mittel zur Wiedervernässung etc bereitstehen könnten.

Auch hier wird anerkannt, dass Moore einen sehr wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Das Geld wird unter anderem benötigt für:

- Maßnahmen der Wiedervernässung
- Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplans für das Aschener- und Heeder Moor.
- Altlastenbeseitigung im Diepholzer Moor als Voraussetzung zur Wiedervernässung
- Flächenankäufe in den Randbereichen der Moore (z.B. im Naturschutzgebiet Diepholzer Moor)
- Projekte für Palludikultur für landwirtschaftlich genutzte Moorböden
- Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes „ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz und benachbarten Kommunen
- Projektentwicklung und Umsetzung „Moorpflege und aktive Kohlenstoffspeicher durch Kompensationszahlungen“
- insgesamt als Eigenanteil-Finanzierung für Fördermittel in allen oben genannten Punkten

Ein Klimaschutzteilkonzept „Wiedervernässung der Moore und klimaverträgliche Nutzung landwirtschaftlich genutzter Moorböden“ sollte nur in Kooperation mit dem Landkreis Diepholz und den Südkreisgemeinden durchgeführt und finanziert werden.

Die vordringlichste Aufgabe im Diepholzer Moor für 2020 ist die Untersuchung und ggf Sanierung der Munitionsverdachtsflächen. Diese verhindern eine großflächige maschinelle Bearbeitung und Pflege der Flächen. (Karte in Anlage)

Immer mehr Firmen werden ihre Treibhausgasemissionen durch Kompensationszahlungen ausgleichen müssen und wollen. Es ist gut und „jetzt“ der richtige Zeitpunkt, für diese Gelder entsprechende Projekte vorzuhalten, mit denen das langfristige Flächenmanagement der wiedervernässten Moore mitfinanziert werden könnte.
(Zeitungsartikel in Anlage)

gez Andreas Pawelzik

Anlagen:

- Karte mit Munitionsverdachtsflächen Diepholzer Moor
- Presseartikel Moorland DK 30.10.2019